

## Pressemitteilung

### **Mitgliederversammlung der Landesseniorenvertretung NRW in Düren „Miteinander leben“ als Aufgabe und Ansporn sehen**

Engagierte Gastgeber, nahezu vollzählige Vertretung der Mitglieder und Themen, die eines Europäischen Jahres des aktiven Alterns und der Generationen-Solidarität würdig waren: Die Mitgliederversammlung der Landesseniorenvertretung Nordrhein-Westfalen (LSV NRW) am 24. April in Düren war ganz von der Idee des „Miteinander Lebens“ – dem Jahresmotto 2012 der LSV zur praktizierten Inklusion – geprägt.

Im Haus der Stadt Düren trafen sich Delegierte aus den 160 kommunalen Seniorenvertretungen, die Mitglied in der LSV sind. Obwohl Düren nicht gerade zentral in NRW liegt, bewies die breite Teilnahme aus allen Landesteilen das rege Interesse an der LSV-Arbeit und der Mitwirkung daran. Gerade aber die Lage im Grenzgebiet zu den Niederlanden machte den Europagedanken rings um die gemeinsamen Erfahrungen mit dem demografischen Wandel besonders lebendig: Gäste aus dem Nachbarland, etwa von „senioren zonder grenzen“, waren als Beobachter, aber auch als Referenten zur „Politischen Beteiligung der Älteren in den Niederlanden“ gern gesehen.

Zum Jahresmotto, das besonders die vier Aspekte *Altersarmut*, die *UN-Behindertenrechtskonvention*, die *Einbeziehung von Migranten* sowie das *Generationen-Miteinander* betrachtet, hatte Staatssekretärin Marlis Bredehorst aus dem Ministerium für Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Alter NRW in ihrem Referat wichtige Impulse gegeben: Sie legte besonderen Wert auf die Verantwortung der Generationen in der Zivilgesellschaft füreinander.

Doch es ging an diesem Dienstag nicht nur ums Zuhören und um Theorien: Zahlreiche Anträge aus Seniorenvertretungen wurden engagiert diskutiert und als Arbeitsaufträge an den Vorstand der Landesseniorenvertretung weitergegeben. Da ging es um die ganze Bandbreite von bezahlbaren Tagespflegeplätzen über Verkehrsprobleme bis hin zur besseren Ärzte-Versorgung in ländlichen Regionen. Zum Rechenschaftsbericht des Vorstands über das vergangene Jahr gehörten auch die Hinweise auf die Bearbeitung der in 2011 verabschiedeten Anträge: So hat zum Beispiel NRW-Verkehrsminister Harry Voigtsberger den Wunsch der Landesseniorenvertretung nach flächendeckender Einrichtung von Fahrgastbeiräten intensiv unterstützt und alle Verkehrsverbünde gebeten, sich dieses Themas im Dialog mit den Seniorenvertretungen anzunehmen.

Auf großes Interesse stießen die ganz aktuell von der LSV verfassten Wahlprüfsteine kurz vor der NRW-Landtagswahl – das zentrale Thema, mehr Mittel für die Altenpolitik auszugeben, wird sicher so manche Wahlkampf-Versammlung in Nordrhein-Westfalen würzen!

Um Wahlen ging es aber auch bei der LSV-Mitgliederversammlung: Für die Positionen von zwei Beisitzern/Beisitzerinnen bewarben sich gleich sechs Frauen und Männer. Die Versammlung entschied sich schließlich für Dirk Buchmüller aus Solingen und Birgitta Povel aus Ibbenbüren.

Im Namen der Landesseniorenvertretung Nordrhein-Westfalen, die im letzten Jahr ihr 25-jähriges Bestehen feiern konnte, bedankte sich Gaby Schnell herzlich für erfahrene großzügige Gastfreundschaft: Die Vorsitzende dankte sowohl Bürgermeister Paul Larue, Elke Ricken-Melchert (Leiterin des Amtes für Chancengleichheit, Familie und Senioren) sowie dem Vorsitzenden des Seniorenrates Düren, Jürgen Meier, für ihre freundlichen Grußworte und die wertvolle Unterstützung bei der Ausrichtung der Mitgliederversammlung 2012.

Münster, den 24. April 2012

*Gaby Schnell*  
*Vorsitzende der Landesseniorenvertretung NRW*